

Unternehmensnachfolge mit dem ESF-Mikrodarlehen

Ein gelungenes Beispiel aus Dresden

Die Unternehmensnachfolge ist eine gute Gelegenheit sich selbständig zu machen und mit dem Aufbau eines Unternehmens nicht ganz von vorn zu beginnen. Der sogenannte Stabwechsel vom Altunternehmer zum neuen Chef muss aber richtig geplant werden. Finanzielle, rechtliche, steuerliche und emotionale Dinge müssen dabei berücksichtigt werden.

Wie das gehen kann, zeigt das Beispiel von Thomas Punsch aus Freital.



Der 39-jährige Elektroinstallateur wollte sich beruflich weiter entwickeln. Nach 20 Jahren, die er in seinem Ausbildungsbetrieb und dem daraus hervorgegangenen Handwerkerhof gearbeitet hatte, wollte er eine neue Herausforderung annehmen. Die fand sich in einer Elektro-Firma in Dresden. Vermittelt über die Unternehmensnachfolgebörse „nexus-change“, hat er Kontakt zu einem Unternehmer gefunden, der nach über 30-jähriger Tätigkeit sein Geschäft aufgeben wollte. Aus diesem Kontakt ergab sich die Möglichkeit, ein eigenes Unternehmen zu gründen, den vorhandenen Kundenstamm zu

übernehmen und auszubauen.

Zugute kam Thomas Punsch dabei, dass er neben seiner umfangreichen Berufserfahrung bereits 2008 seinen Meister des Elektrotechnikerhandwerks erfolgreich bestanden hat. Aufgrund seiner Berufserfahrung und Qualifikation verfügt er über alle erforderlichen Voraussetzungen, wie beispielsweise der Strukturierung und Steuerung von kleineren und größeren Projekten und der Akquise von Aufträgen.

Neben vorhandenem und nutzbarem Eigenkapital beantragte der Unternehmer Ende Januar 2012 das **ESF-Mikrodarlehen in Höhe von 20.000 Euro** direkt bei der Förderbank des Freistaates, der Sächsischen Aufbaubank (SAB). Ende Februar wurde der Kredit von der SAB bewilligt und Anfang März ausgezahlt.

Jetzt konnte es losgehen. Der Altunternehmer informierte seinen über Jahre gepflegten Kundenbestand persönlich über die Änderungen und stand im ersten Monat Thomas Punsch für sämtliche Aufgaben beratend und unterstützend zur Seite. Auch nach diesem Monat kann sich der neue Chef jederzeit an seinen Vorgänger wenden.

Generell ist er froh, dass er auf den Erfahrungsschatz des Altmeisters zurückgreifen kann, sagte Thomas Punsch zum gelungenen Start als Unternehmer. Ideen für den Ausbau seines Geschäftes sind auch schon vorhanden, denn mit der Installation von Photovoltaik-Anlagen hat er gerade seine Angebotspalette erweitert.

ESF-Mikrodarlehen

Mit dem Mikrodarlehen können Existenzgründer und Kleinstunternehmen (mit weniger als 10 Mitarbeitern) bestimmter Branchen in den ersten fünf Jahren nach Geschäftsaufnahme ein zinsgünstiges Darlehen über maximal 20.000 Euro direkt bei der SAB beantragen. Mit einer Laufzeit von bis zu fünf Jahren kann das Darlehen mit einem Zinssatz in Höhe von 4,11 Prozent p.a. effektiv (Stand: 28. März 2012) jederzeit ohne Vorfälligkeitsentschädigung getilgt werden.